



Betreff - Antrag

Bürgerinitiative Fahrrad-Schrott

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Die Bürgergemeinschaft sammelt in Teams an einem bestimmten Termin/Wochenende die Räder ein und reiht sie als eine Art „temporäre Installation“ z.B. in der Erhardtstraße zwischen Reichenbach und Corneliusbrücke (alternativ Wittelsbacherstraße zwischen Reichenbach und Wittelsbacherbrücke) auf der Isarseite ordentlich nebeneinander auf. Dort könnten diese dann 2 Monate stehen.

In dieser Zeit hätten die Eigentümer ohne großen Aufwand die Möglichkeit, sich ihre Räder wieder zu holen. Alle Räder, die nach Ablauf der Frist noch dort stehen, könnten durch städtische Entsorgungsbetriebe zentral eingesammelt werden.

Hinsichtlich aufgebener Räder sollte die Rechtslage verbessert werden. Die in der Praxis angewendeten Indizien zur Identifizierung gelten nicht als Beweise und sind somit in ihrer Anwendung nicht gänzlich rechtssicher. Es sollte aber möglich sein, mit Bezug auf die Sondernutzungsgebührensatzung 337 eine unkomplizierte Lösung zu finden.

Raum für Vermerke des Direktoriums

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen |
| <input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt | <input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt |